



## Freie und Hansestadt Hamburg Bezirksversammlung Harburg

<b>Anfrage gem. § 27 BezVG</b>	Drucksachen-Nr.: <b>20-3577</b>
AfD-Fraktion / Bischoff, Ulf / Bodó, Ludwig / Feineis, Harald	Datum: 23.02.2018

Beratungsfolge	
Gremium	Datum

### Anfrage AfD betr. Wohnschiff Transit II

#### Sachverhalt:

Aus der Beantwortung der Drucksache 20-3418 ergeben sich weitere Fragen, um deren Beantwortung wir bitten:

1. Zu Antwort 1 in o.g. Drucksache heißt es, „die unterschiedlichen Aufenthaltsstadien der restlichen Bewohner sind fördern & wohnen (f & w) nicht durchgehend bekannt, da dessen Mitteilung seitens der untergebrachten Haushalte freiwillig erfolgt“. Was bedeutet in diesem Zusammenhang „nicht durchgehend“ bekannt und was ist gemeint mit den „untergebrachten Haushalten“?
2. 2. Sollte f & w nicht darüber informiert sein, welche Bewohner mit welchem Status auf der Transit leben?
  - 2.1. Wenn nein, wie ist es dann möglich, entsprechende Integrationsangebote zu kreieren bzw. Eingliederungsmaßnahmen in den Arbeitsmarkt zu unterstützen oder bspw. die weitere Unterbringungskapazität festzustellen?
3. Von den 180 (per 31.12.2017) untergebrachten Personen erhalten 68 Personen Leistungen nach dem Asylbewerbergesetz. Was erhalten die restlichen 112 Personen?
4. Zu Frage 2 heißt es, „Abschiebungen werden f & w nicht bekannt gemacht...“. Ist es nicht so, dass die Mitarbeiter von f & w direkt oder indirekt beim Widerspruchsverfahren Hilfestellungen leisten bzw. sonstwie in den Abschiebeprozess eingebunden sind? Wie ist das möglich, wenn Abschiebungen nicht bekannt sind?
5. Im weiteren Verlauf der Beantwortung zu Frage 2 heißt es, dass in den vergangenen Jahren 226 Personen die Unterkunft verlassen haben, ohne dass sie in eine andere Unterkunft verlegt wurden. Wie erklärt sich f & w das Verschwinden dieser Leute?
  - 5.1. Was geschieht im Fall, dass ein Bewohner „abtaucht“? Bitte das Prozedere ausführlich schildern.

- 5.2. Um wen handelt es sich konkret? Wer erfasst diese Identitäten und wer überprüft, ob unter diesen Identitäten weiterhin Sozialleistungen gezahlt werden?
- 5.3. Kann die Behörde bzw. f & w ausschließen, dass diese Leute unter einer weiteren/anderen Identität Leistungen beziehen?
6. Welche Kosten sind in den Jahren 2015-2017 durch das Abhalten der Deutschkurse entstanden? (Aufwandsentschädigungen/Material/Sonstiges.)
7. In der Antwort zu Frage 9 heißt es, 60 Ehrenamtliche hätten eine Vereinbarung mit f & w geschlossen. Welche Kosten sind in den Jahren 2015-2017 entstanden für Personal, Fahrtkosten, Sachmittel/Material, Sonstiges?
- 7.1. Sind unter den o.g. Ehrenamtlichen auch Mitarbeiter von f & w bzw. Bewohner der Transit?
8. Wie viele Personen welcher Herkunft leiden unter welchen "gesundheitlichen Gründen", was deren Unterbringung mit eigenem Sanitärbereich notwendig macht? (Bezugnahme zu Frage 7 der o.g. Drs.)